

QUARTIERSBLICK

Der Newsletter rund um die altersgerechte Quartiersentwicklung der



Inhalte Winter 2024

- [Digital-Café in St. Marien](#)
 - Gelungene Premiere
- [„Langschläfer-Frühstück“](#)
 - Reichhaltiges Buffet in Klausen
- [„Eschbach mit allen Sinnen“](#)
 - Auch die 2. Auflage ist ein Erfolg
- [#mittendrin](#)
 - Über 50 Teilnehmende
- [3. „Remscheider Pflorgetag“](#)
 - 200 Gäste im Sana-Klinikum
- [Märchenzauber Rosenhügel](#)
 - Nachmittag voller Fantasie
- [„Augen auf, Tasche zu“](#)
 - „SeSis“ im Sportbund-Eck
- [„Stadtteillichter“ Rosenhügel](#)
 - Erfolgreiche Premiere
- [Adventsfeier Quartierstreff](#)
 - Strahlende Gesichter
- [„Herz und Hand“](#)
 - 12 Treffen und Weihnachtsfeier
- [„Rikscha für Remscheid“](#)
 - Feierliche Übergabe
- [„Bürgerhaus-Café“](#)
 - Weihnachtliche Atmosphäre
- [2. „Remscheid-Quiz“](#)
 - Testen Sie Ihr Wissen!
- [Terminübersicht](#)
 - Anstehende Termine
- [Kontaktdaten AQ RS](#)
 - Wir sind für Sie da!

Sie haben es eilig? Klicken Sie einfach auf eine der blau unterstrichenen Überschriften und Sie landen direkt bei dem ausgewählten Inhalt.

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr konnten wichtige Schritte auf dem Weg zu einer altersgerechten Stadt Remscheid absolviert werden. Hierzu zählten beispielsweise der „Gesundheitsmonat Mai“ sowie die neuen Formate „Remscheider SilberRock“ oder „Eschbach mit allen Sinnen“. Diese werden auch im kommenden Jahr fortgeführt.

Ein weiterer Meilenstein waren die erstmals ausgeschütteten Mittel zur Förderung des Ehrenamtes in Höhe von 40.000 €. Von dem Betrag konnten verschiedene Vereine unterstützt und das Pilotprojekt „Rikscha für Remscheid - Fahrtwind für alle“ auf den Weg gebracht werden. Quartiersentwicklung lebt von Beständigkeit, daher werden auch nächstes Jahr wieder 40.000 € für die Unterstützung des Ehrenamtes zur Verfügung stehen.

Wir danken allen Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartnern für die gute sowie zukunftsweisende Zusammenarbeit in den zurückliegenden Monaten und freuen uns auf die gemeinsamen Projekte im neuen Jahr.

Mit diesem Quartiersblick verabschieden wir uns für 2024 von Ihnen. Haben Sie viel Freude beim Lesen. Vielleicht haben Sie auch ein Thema, das wir in einer der Ausgaben im kommenden Jahr aufnehmen sollen. Melden Sie sich gerne bei uns.

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie alles Gute für 2025!

Ihr Team der altersgerechten Quartiersentwicklung



Foto: Jeanette Schnell

- **Digital-Café in St. Marien**

- 02.10. und 13.11.2024 -

Die katholische Kirchengemeinde St. Suitbertus hat ein neues Digital-Angebot geschaffen, welches Jung und Alt zusammenführt

Die Digitalisierung hat auch Einzug in das Leben vieler älterer und hochaltriger Menschen gehalten. Damit Ältere entspannter mit Smartphone, Tablet und Co. umgehen können, veranstalten die Jugendlichen der Gemeinde am Kirchort St. Marien (Wilhelmstraße 20d) ein Digital-Café. Premiere des Angebots war im Oktober 2024.

Bei frisch gebackenen Waffeln „mit allem Drum und Dran“, also Milchreis, heißen Kirschen, Sahne, Puderzucker und einer guten Tasse Kaffee wurden den Besuchenden alle Fragen rund um digitale Endgeräte und Medien beantwortet. Außerdem hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Fertigkeiten an einer Spielekonsole auszuprobieren.



Die bisherigen Auflagen wurden sehr gut angenommen

Foto: AQ RS

Auch 2025 soll das Angebot fortgeführt werden

Die zwei bisher durchgeführten Veranstaltungen waren sehr gut besucht. Das Konzept aus Schulung im Umgang mit den technischen Geräten in Kombination mit Waffeln und Co. hat sich etabliert. Folgerichtig wird eine Fortführung im kommenden Jahr angestrebt. Treffpunkt wird dann erneut in den Räumen des Pfarrzentrums St. Marien sein. Die Teilnahme ist kostenlos.

- **„Langschläfer-Frühstück“ in Klausen**

- 13.10.2024 -

Das Langschläfer-Frühstück lockt stets Menschen aus ganz Lüttringhausen nach Klausen. Anja Westfal berichtet von der kurzweiligen Veranstaltung:

Am Sonntag, den 13.10.2024, fand im Quartierstreff das beliebte Langschläfer-Frühstück statt. Von 10:00 bis 13:00 Uhr versammelten sich zahlreiche Besucher aus dem Stadtteil, um gemeinsam einen entspannten und genussvollen Start in den Sonntag zu erleben.

Das Frühstücksbuffet ließ keine Wünsche offen: Es gab frische Brötchen, Rührei, verschiedene Wurst- und Käsesorten sowie eine Auswahl an Aufstrichen. Die leckeren Angebote sorgten dafür, dass niemand hungrig blieb.



Das reichhaltige Buffet des Langschläfer-Frühstücks

Foto: Die Schlawiner gGmbH

Neben dem kulinarischen Genuss stand vor allem das Zusammensein im Mittelpunkt. Die gemütliche Atmosphäre lud dazu ein, ins Gespräch zu kommen, alte Bekannte zu treffen und neue Nachbarn kennenzulernen.

Das Langschläfer-Frühstück ist mittlerweile zu einer festen Tradition geworden und wurde auch dieses Mal wieder von vielen Besuchern begeistert angenommen.

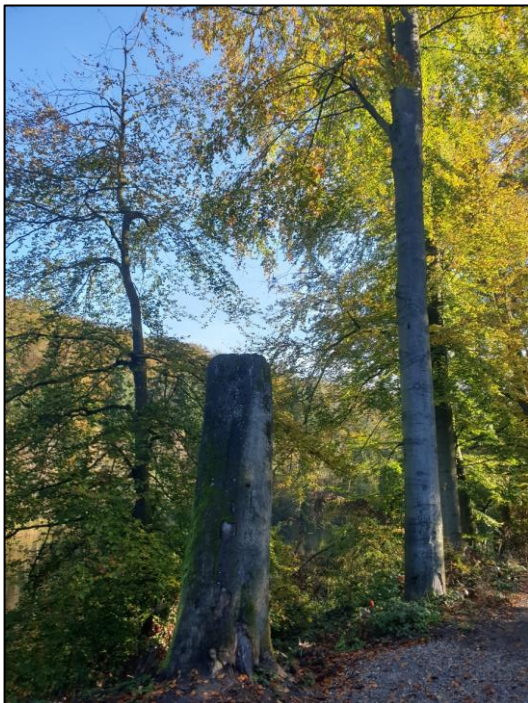
- **„Eschbach mit allen Sinnen“**

- 18.10.2024 -

Die Premiere war mit 17 Teilnehmenden ein voller Erfolg. Mitte Oktober fand die zweite Auflage statt.

In der altersgerechten Quartiersentwicklung der Stadt Remscheid kommen der Unterstützung und Entlastung pflegender Angehöriger sowie der Schaffung von Möglichkeiten der Begegnung zentrale Rollen zu.

Dies bedeutet, dass - gemeinsam mit starken Netzwerkpartnern - auch immer wieder neue Formate entwickelt und umgesetzt werden. Hierzu zählt auch „Eschbach mit allen Sinnen“, das sich an Interessierte mit und ohne (dementielle) Erkrankung sowie pflegende Angehörige richtet.



Die Eschbachtalsperre im Herbst 2024

Foto: AQ RS

Zahlreiche Bewohnerinnen einer stationären Einrichtung umrundeten die Eschbachtalsperre

„Eschbach mit allen Sinnen“ ist ein gemeinsamer Spaziergang um die Eschbachtalsperre. Die gewählte Route direkt entlang des Ufers hat eine Länge von 3 km. Bei dem Gang wird die beeindruckende Natur an Deutschlands ältester Trinkwassertalsperre mit möglichst vielen Sinnen erkundet. Mit Wahrnehmungsübungen und Erklärungen zu Besonderheiten der Runde dauert der Spaziergang ca. 90 bis 120 Minuten.

Die Gruppe umfasste bei der zweiten Auflage zahlreiche Bewohnerinnen des Willi-Hartkopf-Seniorenzentrums. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Einrichtungsleitung Gabriela Pires Rodrigues und ihrem Team. Sie ermöglichten den sieben Bewohnerinnen die Teilnahme. Das Wetter spielte auch dieses Mal wieder mit.



Auch zahlreiche Personen mit Rollator absolvierten die Runde

Foto: Willi-Hartkopf-Seniorenzentrum

Spätestens im Mai 2025 geht es weiter

Aufgrund der durchweg positiven Rückmeldungen wird es auch 2025 wieder weitere Termine des Formats geben. Spätestens am Donnerstag, 22.05.2025, um 10:00 Uhr im Rahmen der Wochen der älteren Generation.



Die Runde bietet auch einige Möglichkeiten zum Verweilen

Foto: AQ RS

Was sind die Voraussetzungen?

- Festes Schuhwerk
- 3 km Runde kann eigenständig oder in Begleitung von Angehörigen bewältigt werden



Alle Beteiligten genossen den Ausflug in die Natur

Foto: AQ RS

Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt der altersgerechten Quartiersentwicklung der Stadt Remscheid, des Sportbundes Remscheid sowie des Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz Bergisches Land. Gleichzeitig ist das Projekt Bestandteil des neu gegründeten Remscheider Demenzverbundes („Gemeinsam für Menschen mit Demenz in Remscheid“) unter Federführung des Sana-Klinikums Remscheid.

Ansprechpersonen und Kontakt:

Daniel Schmidt
Stadt Remscheid
Altersgerechte Quartiersentwicklung
Tel.: 02191 162848
E-Mail: daniel.schmidt@remscheid.de

Jonas Pyschny
Sportbund Remscheid
Fachreferent Breitensport
Tel.: 02191 341443
E-Mail: info@sportbund-remscheid.de

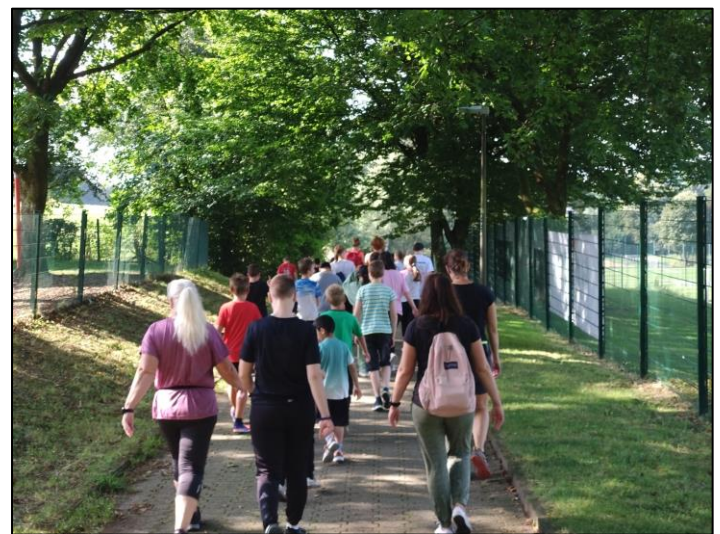
- **#mittendrin beim Röntgenlauf 2024**
- 27.10.2024 -

52 Schülerinnen und Schüler bereiteten sich auf den Röntgenlauf vor

Sport verbindet, Sport kennt keine Barrieren und Sport gibt auch denjenigen in unserer Stadt Kraft und Freude, die es im organisierten Vereinsleben manchmal nicht ganz so leicht haben: Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Beeinträchtigungen.

Kinder, Eltern, Großeltern - der Röntgenlauf hat eine generationsübergreifende Strahl- und Anziehungskraft, die auch (und vielleicht gerade!) für Menschen mit Beeinträchtigungen eine ganz ausgezeichnete Möglichkeit darstellt, MITTENDRIN zu sein, anstatt nur zuzuschauen.

52 Schülerinnen und Schüler der Hilda-Heinemann-Schule haben sich auf den Röntgenlauf 2024 vorbereitet und ein Großteil nahm am 27.10.2024 auf Strecken von 400 m bis 5 km an der Veranstaltung teil.



In diesem Jahr nahmen auch zehn Mädchen an dem Projekt teil

Foto: Dr. Volker Peinke

Fortführung in 2025 wird angestrebt

Als Schirmherrin konnte Friederike Pohl, Vorsitzende des Remscheider Inklusionsrates, gewonnen werden. Sie setzt sich seit langem mit viel Kraft und Engagement für eine Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen in Remscheid ein. Alle Beteiligten bewerteten die zweite Auflage des Projekts als Erfolg und streben die Fortsetzung der Zusammenarbeit im Jahr 2025 an.

• 3. „Remscheider Pfl egetag“

- 16.11.2024 -

Der „Remscheider Pfl egetag“ im Sana-Klinikum brachte über 200 Expertinnen, Experten und Interessierte zusammen, um innovative Ansätze und Best Practices für die Zukunft der Pflege zu diskutieren. Ein zusammenfassender Bericht der Veranstaltung:

Mitte November fand der 3. „Remscheider Pfl egetag“ im Sana-Klinikum Remscheid statt. Über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer – darunter Pflegekräfte, Pflegewissenschaftler, Pflegemanager, Auszubildende sowie Interessierte aus verschiedenen Berufsgruppen – kamen zusammen, um in Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Workshops die Zukunft der Pflege zu diskutieren.



Sozialdezernent Thomas Neuhaus eröffnete gemeinsam mit Janine Bender sowie Jasmin Shmalia
Foto: Sana-Klinikum Remscheid

Als größter Pflegekongress im Bergischen Land bot die Veranstaltung ein vielseitiges Programm mit spannenden Keynotes, praxisnahen Workshops und intensiven Diskussionen rund um die Zukunft der Pflege.



Über 200 Personen versammelten sich im Forum Ovale
Foto: Sana-Klinikum Remscheid

• Märchenzauber Rosenhügel

- 19.11.2024 -

Daniela Balducchi berichtet über ein besonderes Erlebnis für die Seniorengruppe des Stadtteilbüros:

Am Dienstag, den 19.11.2024, erlebte die Seniorengruppe des Stadtteilbüros einen Nachmittag voller Magie, Fantasie und musikalischer Klänge. Zu Gast war die professionelle Märchenerzählerin Ingrid Reinhardt, die mit ihrer einfühlsamen Art und einer Prise Humor Geschichten aus aller Welt präsentierte.

Die Märchen, die aus verschiedenen Kulturen stammten, beeindruckten nicht nur durch ihre Vielfalt, sondern auch durch ihre tiefen Bedeutungen. Themen wie Mut, Hoffnung und Weisheit wurden auf berührende Weise vermittelt und regten die Zuhörerinnen zum Nachdenken an.



Ingrid Reinhardt zog die Zuschauer in ihren Bann
Foto: Stadtteilbüro Rosenhügel

Zwischen den Erzählungen zauberte Frau Reinhardt mit ihrer Harfe eine märchenhafte Atmosphäre. Die sanften Klänge entführten die Anwesenden in eine andere Welt und ließen die Geschichten noch lebendiger erscheinen. Besonders schön war es, als sie die Seniorengruppe zum Mitsingen einlud.

Doch nicht nur die Musik trug zur besonderen Atmosphäre bei: Mit Requisiten, einer Klangschale und einer Flöte gestaltete die Erzählerin die Geschichten auf einzigartige Weise. Die Klangschale läutete jede neue Geschichte ein, während die Flöte an den passenden Stellen ein Hauch von Leichtigkeit in die Erzählungen brachte.

Der Märchennachmittag war ein rundum gelungener Ausflug in die Welt der Fantasie, der allen Teilnehmenden ein Lächeln auf die Lippen zauberte.

• „Augen auf, Tasche zu“

- 28.11.2024 -

Auch in diesem Jahr konnte sich im Allee-Center wieder über Präventionsmöglichkeiten von Taschendiebstahl und Co. informiert werden. Neue „SeSis“ werden gesucht und Ende Januar 2025 geschult.

Ende September luden die „SeSis“, der Sportbund sowie die altersgerechte Quartiersentwicklung der Stadt Remscheid unter dem Motto: „Augen auf, Tasche zu“ ins Sportbund-Eck im Remscheider Allee-Center ein. Gemeinsam wurden die Passanten über Präventionsmöglichkeiten von Taschendiebstahl und Co. informiert und beraten.

Die Seniorensicherheitsberaterinnen und Sicherheitsberater (kurz: „SeSis“) sind eine Kooperation zwischen der Stadt Remscheid, dem Polizeipräsidium Wuppertal, der Allianz für Sicherheit im Bergischen Land e.V. und weiteren lokalen Partnern.



Das Team der „SeSis“ kam mit vielen Passanten ins Gespräch
Foto: Sesis Remscheid

Sicherheitsberatung für Senioren - Wollen Sie „SeSi“ für Wuppertal, Solingen oder Remscheid werden?

Die Kommunen im Bergischen Städtedreieck und die Polizei Wuppertal suchen gemeinsam neue Seniorensicherheitsberaterinnen und Sicherheitsberater.

Die ehrenamtlichen Seniorensicherheitsberaterinnen und -berater sind im Auftrag der Städte unterwegs, um Menschen im fortgeschrittenen Lebensalter über die Gefahren und Kriminalitätsphänomene zu informieren, die besonders Seniorinnen und Senioren betreffen.

Die Aufgaben sind, interessierte Bürgerinnen und Bürger zu folgenden Themen zu informieren:

- Einbruchschutz
- Trickdiebstahl
- Betrugsdelikte, z. B. Enkeltrick
- Haustürgeschäfte
- Telefonwerbung
- Gefahren im Internet

Die ehrenamtlichen Seniorensicherheitsberaterinnen und -berater führen unter anderem Gespräche bei Seniorenveranstaltungen, in Begegnungsstätten, in Vereinen und ähnlichen Einrichtungen. Auf Wunsch suchen sie auch einzelne Bürgerinnen und Bürger zuhause auf.

Um umfassend informiert und vorbereitet zu sein, werden die „SeSis“ von der Polizei geschult und auf die zukünftigen Aufgaben vorbereitet. Zudem sind die Beamtinnen und Beamten des Kommissariats Kriminalprävention und Opferschutz Ansprechpartner und Unterstützer.

Was wollen die „SeSis“ bewirken?

- Sie wollen ältere Bürger davor bewahren, Opfer von Straftaten zu werden
- Sie wollen die Furcht der Senioren vor Kriminalität senken
- Sie wollen die im sozialen Bereich bestehenden Hilfsangebote der Städte Wuppertal, Solingen und Remscheid und der übrigen Kooperationspartner bekannt machen.

Jedes Jahr werden auf diese Weise einige tausend Mitbürger unmittelbar angesprochen. Dazu sind die „SeSis“ auf Veranstaltungen der unterschiedlichsten Art, unter anderem Ausstellungen und Messen, Stadtteil-, Gemeinde- und Straßenfesten, Vorträgen vor Seniorengruppen der Träger der freien Wohlfahrtsverbände, Kirchen, Parteien und Gewerkschaften vertreten.

Wollen Sie „SeSi“ werden, dann melden Sie sich unter der E-Mailadresse: k.praevension.wuppertal@polizei.nrw.de oder telefonisch unter 0202 284 1801.

Die Schulungen werden vom 27. bis 31.01.2025 in Wuppertal stattfinden.

- **Die „Stadtteillichter“ vom Rosenhügel**
- 29.11.2024 -

Das Stadtteilbüro erstrahlte im vollem Glanz. Von der Premiere berichtet Stadtteilkoordinatorin Daniela Balducchi:

Am 29.11.2024 erstrahlte das Stadtteilbüro in festlichem Glanz, als der Adventstreff "Stadtteillichter" viele Bürgerinnen und Bürger sowie engagierte Akteure aus der Nachbarschaft zusammenbrachte. Ab 16:00 Uhr war das liebevoll geschmückte Stadtteilbüro ein einladender Ort für alle, die sich auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen wollten.



Austausch in vorweihnachtlicher Atmosphäre im Stadtteilbüro
Foto: Stadtteilbüro Rosenhügel

Die Gäste wurden mit duftendem Glühwein, aromatischem türkischen Tee, frisch gebrühtem Kaffee und einer Auswahl an köstlichem Weihnachtsgebäck empfangen. Um 17:15 Uhr eröffnete die Stadtteilkoordinatorin Daniela Balducchi die offizielle Begrüßung. Sie richtete ein herzliches Dankeschön an den Bürgerverein Rosenhügel e.V. für die wertvolle Zusammenarbeit und betonte die immense Bedeutung eines Bürgervereins für die Entwicklung und den Zusammenhalt im Stadtteil.

Im Anschluss ergriff der 1. Vorsitzende des Bürgervereins Manfred Saure das Wort. Er begrüßte alle Anwesenden und sprach seinen Dank an die ehemalige Stadtteilkoordinatorin aus, bevor er auch der neuen Koordinatorin seine Anerkennung zollte.

Ein besonderes Highlight des Abends war das zeremonielle Anzünden der Stadtteillichter. Im gedämpften Licht warteten die Besucher gespannt auf den Moment, in dem die Lichter erstrahlten und eine festliche Atmosphäre im Raum verbreiteten.



Zahlreiche Gäste machten die Premiere zu einem vollen Erfolg
Foto: Stadtteilbüro Rosenhügel

Nach diesem feierlichen Akt wurde das türkische Fingerfood-Buffet eröffnet, das bei den Gästen äußerst gut ankam. Im Laufe des Abends füllte sich das Stadtteilbüro zusehends, und die Stimmung war ausgelassen. Menschen unterschiedlichster Herkunft und Altersgruppen kamen zusammen, um zu schlemmen, zu trinken und miteinander ins Gespräch zu kommen. Besonders fröhlich waren die Kinder, die durch die Räume des Stadtteilbüros rannten und sich über kleine Geschenke freuten.

Dieses harmonische Fest wurde durch die Förderung "Stärkung des Ehrenamtes" der Stadt Remscheid ermöglicht und zeigte einmal mehr, wie wichtig solche Veranstaltungen für das Miteinander und den Austausch in unserer Gemeinschaft sind. Der Adventstreff "Stadtteillichter" war nicht nur eine gelungene Einstimmung auf die Weihnachtszeit, sondern auch ein Zeichen der Solidarität und des Zusammenhalts in unserem Stadtteil. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr und viele weitere gemeinsame Erlebnisse!

- **Adventsfeier im Quartierstreff**

- 29.11.2024 -

Anja Westfal über die Adventsfeier im Quartierstreff in Lüttringhausen-Klausen:

Am Freitag, den 29.11.2024, fand im Quartierstreff Klaus die traditionelle Adventsfeier statt, die rund 70 Teilnehmende begeisterte. Bereits zu Beginn strahlte eine festliche Stimmung durch den weihnachtlich dekorierten Raum und den Platz davor. Schon im Vorfeld wurde ein wunderschöner Tannenbaum aufgestellt, den die Kinder der Kindertagesstätten des Familienzentrums Klausen mit viel Spaß, mit selbstgebasteltem Schmuck und glitzernden Kugeln schmückten.



Der Quartierstreff versprühte weihnachtliche Atmosphäre

Foto: Die Schlawiner gGmbH

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Bei kaltem, sonnigen Wetter ließen sich die großen und kleinen Besucherinnen und Besucher die frisch gebackenen Waffeln und herzhaften Grillwürstchen schmecken.

Ein besonderes Highlight war wieder die kleine Bimmelbahn, die im Außenbereich für die Kinder bereitstand. Die großen Besucher tauschten sich in gemütlicher Runde aus und konnten an verschiedenen Ständen Dekorationen und Strickwaren kaufen.

Die Veranstaltung zeigte einmal mehr, wie wichtig es ist, solche traditionellen Feste zu pflegen und das Miteinander im Quartier zu stärken. Ein herzlicher Dank geht an alle Helferinnen und Helfer, die diese Feier möglich gemacht haben.

- **„Herz und Hand“**

- 07.12.2024 -

12 Treffen und eine Weihnachtsfeier

Nach dem erfolgreichen Herbstfest der Angehörigengruppe „Herz und Hand“ im Vorjahr, wurde in diesem Jahr eine Weihnachtsfeier veranstaltet. Wie auch 2022 und 2023 spielte „Haases Papiertheater“ ein Stück. Dieses Mal „Den kleinen Lord“. Eingerahmt wurde der Auftritt von Kaffee und Kuchen und einem Abendessen.

Sowohl die Angehörigen als auch die Erkrankten genossen die gemeinsamen Stunden in St. Marien. Zum Abschluss verteilte das Team der altersgerechten Quartiersentwicklung noch Geschenke.



Auch 2025 finden die Treffen wieder im „Markt 13“ statt

Foto: AQ RS

Insgesamt 12 Treffen und die Weihnachtsfeier fanden für die Mitglieder der Angehörigengruppe »Herz und Hand« in diesem Jahr statt. Das Jahr stellte die pflegenden Angehörigen vor einige Herausforderungen. Dennoch wird in der Gruppe auch viel gelacht und zahlreiche schöne Momente geteilt. Das Angebot, das durch Daniela Krein und Daniel Schmidt von Seiten der Stadt Remscheid begleitet und moderiert wird, soll den Angehörigen eine Auszeit vom Pflegealltag bieten.

Seit 2024: Treffen in neuen Räumlichkeiten

Das Angebot, das bereits seit 2019 existiert, findet immer am ersten Montag eines Monats (bei dem es sich nicht um einen Feiertag oder Brückentag handelt) ab 13:30 Uhr im „Beratungszentrum und Kunstraum Markt 13“ statt. Die Termine 2025 finden Sie in der Rubrik „Terminübersicht“ auf Seite 12 dieses Newsletters.

- **„Rikscha für Remscheid“**

- 13.12.2024 -

Fahrtwind für alle! Von der Projektidee zur Realisierung: Die Rikscha wurde Mitte Dezember feierlich an den RV Adler Lüttringhausen übergeben.

Der nächste wichtige Schritt des Pilotprojekts „Rikscha für Remscheid - Fahrtwind für alle“ ist absolviert: Die Übergabe der Rikscha an den RV Adler. Diesen Meilenstein feierten die Kooperationspartner des Projekts Mitte Dezember gemeinsam mit eingeladenen Gästen aus der Stadtgesellschaft, den politischen Gremien und der Stadtverwaltung Remscheid. Im Rahmen des Zusammenkommens wurde den Vertreterinnen und Vertretern der lokalen Medien das Vorhaben näher vorgestellt.

Die Rikscha soll besonders älteren Menschen und Menschen mit Behinderung - unabhängig, ob sie zu Hause oder in einer stationären Einrichtung wohnen - die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen und ihnen ein Stück Freiheit (wieder-) geben. Federführung hat der RV Adler, Kooperationspartner sind der Sportbund Remscheid sowie die Stadt Remscheid durch das Team der Altersgerechten Quartiersentwicklung.



Die Ehrenamtler Michael Schrodtt und Michael Scholz werden von Jan Küpper zum Allee-Center gefahren

Foto: AQ RS

Knapp 14.000 € wurden in die Anschaffung des Gefährts investiert. 12.000 € stammen von der Stadt Remscheid/ Altersgerechte Quartiersentwicklung durch die Mittel „Förderung des Ehrenamtes im Quartier“. Finanziell unterstützt wird das Projekt zudem durch die SAPV Team Bergisch Land sowie die W.i.R.

Die Vorsitzende des Seniorenrats Gundula Michel - gleichzeitig Mitglied der Vergabekommission - fasste die Investition mit den folgenden Worten zusammen:

"Ein wichtiges Signal, dass es uns ältere Menschen und Menschen mit Behinderung wert sind."

Die Rikscha soll zunächst hauptsächlich im Stadtbezirk Remscheid-Lennep fahren. Prädestiniert ist die Trasse zwischen Lennep und Bergisch Born/Wermelskirchen. Den Praxisstart sehen die Projektverantwortlichen im Frühjahr 2025.



Der Weihnachtstreff des Sportbundes rundete den Tag ab

Foto: Sportbund Remscheid

Nach der Übergabe wurde die Rikscha zum Sportbund-Eck ins Allee-Center gefahren. Dort fand der Weihnachtstreff des Sportbundes statt. Bei Punsch und weihnachtlichem Gebäck wurde die Rikscha der Öffentlichkeit präsentiert und das Jahr gemeinsam Revue passiert. Das Projekt unterstreicht die hervorragende Netzwerkarbeit in Remscheid.

Im Einkaufszentrum zog das Vehikel direkt zahlreiche Blicke auf sich und die Projektverantwortlichen konnten Interessierten vielfältige Informationen geben. Im Remscheider Allee-Center wird die Rikscha noch einige Wochen zu bestaunen sein.

So geht es nun weiter:

- Die Koordination der ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer läuft über den RV Adler und den Sportbund Remscheid. Die Stadt Remscheid begleitet das Projekt weiterhin.
- Sponsoren für die Instandhaltung der ersten Rikscha bzw. die Anschaffung einer zweiten Rikscha sind herzlich willkommen. Dies gilt auch für ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer.

• „Bürgerhaus-Café“

- 15.12.2024 -

Das Bürgerhaus-Süd bleibt eine wichtige Adresse im Remscheider Süden. Auch beim dritten „Bürgerhaus-Café“ des Jahres viele neue Gesichter.

Seit Jahren ist das Bürgerhaus-Süd in der Auguststraße 24 eine feste Anlaufstelle im Remscheider Südbezirk. Trotz vielfältiger Herausforderungen in der zurückliegenden Zeit ist es gelungen, dass das Haus weiterhin seine Türen geöffnet hat. In den vergangenen Monaten hat sich ein neuer Vorstand des Bürgerhaus e.V. konstituiert. Bemerkenswert: Der 1. Vorsitzende Timo Trossin ist erst Anfang 20.

Aufgrund des guten Anklangs gab es erneut ein „Remscheid-Quiz“. Die Fragen des 2. „Remscheid-Quiz“ finden Sie auf der nächsten Newsletter-Seite.



Das Team des Bürgerhaus-Süd hatte stimmungsvoll dekoriert

Foto: AQ RS

Das dritte „Bürgerhaus-Café“ 2024 wurde wieder von neuen Gästen besucht. Leider sind einige ehemalige Stammgäste mittlerweile verstorben oder gesundheitlich nicht mehr in der Lage für einen Besuch des Cafés. Für 2025 sind vier Termine geplant. Das erste Café wird voraussichtlich Ende März/Anfang April 2025 stattfinden.

Rikscha für Remscheid Fahrtwind für alle!



Interesse an einer Fahrt mit der Rikscha?

Kontaktieren Sie uns: rikscha@rv-adler.de
info@sportbund-remscheid.de oder Tel. 02191 341443

Ohne Unterstützung geht es nicht: Wir suchen
weiterhin Unterstützer & Fahrer*innen



• 2. „Remscheid-Quiz“

1. Heute teilen sich u.a. ALDI und EDEKA das Gebäude an der Kölner Straße in Lennep. Was befand sich vorher dort?

- A: Karstadt/Hertie
- B: Kaufhof
- C: OBI
- D: Woolworth

2. Wie hoch liegt der höchste Punkt Remscheids?

- A: 338 m
- B: 358 m
- C: 378 m
- D: 398 m

3. Wie lang ist das Remscheider Stromnetz?

- A: 35 km
- B: 350 km
- C: 3.500 km
- D: 35.000 km

4. Wie viele Autos waren laut statistischem Landesamt Anfang 2020 in Remscheid zugelassen?

- A: ca. 50.000
- B: ca. 60.000
- C: ca. 70.000
- D: ca. 80.000

5. Wie viele ambulante Pflegedienste gab es Ende 2023 in Remscheid?

- A: 13
- B: 23
- C: 33
- D: 43

6. Remscheid grenzt an Hückeswagen. Wie lautet der Namenszusatz der Nachbarstadt?

- A: Schloss-Stadt
- B: Werkzeugstadt
- C: Hansestadt
- D: Stadt an der Wupper

7. Adolf Clarenbach war ein früher Anhänger der Reformation. Welches Schicksal ereilte ihn aufgrund seiner Überzeugung?

- A: Er wurde erhängt.
- B: Tod durch Ertränken.
- C: Er wurde auf dem Scheiterhaufen verbrannt.
- D: Die Guillotine.

8. Wie lang ist die Müngstener Brücke?

- A: ca. 200 m
- B: ca. 300 m
- C: ca. 500 m
- D: ca. 700 m

9. Seit 2014 ist er der Oberbürgermeister Remscheids. Wie wird sein Nachname korrekt geschrieben?

- A: Mast-Weisz
- B: Mast-Weis
- C: Mast-Weizs
- D: Mast-Weiß

10. Das Wappen Remscheids zeigt...?

- A: Löwe und Hammer
- B: Löwe und Sichel
- C: Löwe und Schwert
- D: Löwe und Axt

11. Wann wurde das Remscheider Allee-Center eröffnet?

- A: 1966
- B: 1976
- C: 1986
- D: 1996

12. Wann wurden die drei Städte Remscheid, Lennep und Lüttringhausen zu einer (neuen) kreisfreien Stadt vereinigt?

- A: 1919
- B: 1929
- C: 1939
- D: 1949

13. In Remscheid gibt es vier Stadtbezirke. Wie viele offizielle Stadtteile existieren?

- A: 30
- B: 40
- C: 50
- D: 60

14. Wann wurde die Ortschaft Bergisch Born eingegliedert?

- A: 1675
- B: 1775
- C: 1875
- D: 1975

15. In welchem Jahrhundert wurde Remscheid das erste Mal urkundlich erwähnt?

- A: 10. Jahrhundert
- B: 12. Jahrhundert
- C: 15. Jahrhundert
- D: 18. Jahrhundert

• Terminübersicht (regional)

Angehörigengruppe „Herz und Hand“ für Menschen mit Demenz

jeweils montags

06.01., 03.02., 03.03., 07.04., 05.05., 02.06.,
07.07., 04.08., 01.09., 06.10., 03.11., 01.12.2025

ab 13:30 Uhr

Beratungszentrum und Kunstraum Markt 13

42853 Remscheid



Sportabzeichentag des Sportbundes Remscheid (auch für Menschen mit Behinderung)

Samstag, 14.06.2025

„Sport im Park“

Montag, 14.07.2025 bis Samstag, 30.08.2025

am 30.08.2025 Abschlussveranstaltung

auf der Sportanlage am Hackenberg

inkl. zweitem Sportabzeichentag (auch für Menschen mit Behinderung) sowie Sport- und Familienfest

• Terminübersicht (überregional)

Die Bergische Wohnschule - Programm 2025

Letzte Hilfe Kurs - Am Ende wissen wie es geht

Termine:

11.01.2025: 11:00-15:00 Uhr, Solingen

08.02.2025: 11:00-15:00 Uhr, Gummersbach

15.03.2025: 11:00-15:00 Uhr, Bergisch Gladbach

Gute Quartiere als Fundament für eine Sorgende Gesellschaft

Termine:

05.04.2025: 11:00-15:00 Uhr, Solingen/Hilden

24.05.2025: 11:00-15:00 Uhr, GM/Hülsenbusch

21.06.2025: 11:00-15:00 Uhr, BGL/Rösrath

Vom Wohntraum zum Wohnraum

Termine:

28.06.2025: 11:00-15:00 Uhr, Solingen

30.08.2025: 11:00-15:00 Uhr, Bergisch Gladbach

11.10.2025: 11:00-15:00 Uhr, Gummersbach

Wohnen für Hilfe - Wohnpartnerschaften im Alter

Termine:

18.10.2025: 11:00-15:00 Uhr, Solingen

22.11.2025: 11:00-15:00 Uhr, Gummersbach

06.12.2025: 11:00-15:00 Uhr, Bergisch Gladbach

• Kontaktdaten AQ RS

Sie haben Fragen und/oder Anregungen zu diesem Newsletter bzw. zur altersgerechten Quartiersentwicklung insgesamt? Kontaktieren Sie uns gerne!



Daniela Krein und Daniel Schmidt
von der altersgerechten Quartiersentwicklung
Foto: Marie Münstermann

Ansprechpartner:

Daniel Schmidt

Telefon: 02191 16-2848

E-Mail: daniel.schmidt@remscheid.de

Ansprechpartnerin:

Daniela Krein

Telefon: 02191 16-3836

E-Mail: daniela.krein@remscheid.de

Funktions-E-Mail:

altersgerechtequartiere@remscheid.de

Büro in Remscheid-Lennep:

Mollplatz 3

42897 Remscheid

Büro in Alt-Remscheid:

Markt 13

42853 Remscheid

(Termine nach Vereinbarung)

Stand des Newsletters: 23.12.2024

Lösungen für das 2. „Remscheid-Quiz“:

1A, 2C, 3C, 4B, 5C, 6A, 7C, 8C, 9A, 10B, 11C, 12B, 13C, 14D,
15B